Chlordioxid - Geschichte, Wirkmechanismus, Anwendungen

CDL (Chlordioxid-Lösung) ist eine konzentrierte, wässrige Lösung von 0,3–3000 ppm Chlordioxid, die pH-neutral ist und im Gegensatz zu früheren Präparaten weder Natriumchlorit noch andere toxische Nebenbestandteile enthält. CDL findet sowohl in der Trinkwasseraufbereitung als auch in der unterstützenden Therapie und bei Gesundheitsthemen Anwendung.

Was ist CDL?

CDL ist ausschließlich eine in Wasser gelöste Form des Chlordioxid-Gases (ClO_2), das als besonders effektives biozides Mittel agiert und Krankheitserreger durch Oxidation eliminieren kann. Die Lösung ist pH-neutral und enthält keine schädlichen Rückstände. CDL unterscheidet sich von anderen Handelsnamen wie MMS oder klassischen Chlor-Produkten – es handelt sich um reines Chlordioxid ohne zusätzliche Chlorverbindungen oder Natriumchlorit. CDL wird nach Aufnahme im Körper zu minimalen Mengen Kochsalz und Sauerstoff abgebaut und ist laut toxikologischen Studien bei sachgemäßer Anwendung sicher

CDL eliminiert Bakterien, Viren, Pilze, Prionen und auch Virus-Spikes durch Oxidation, so wie es auch in unserem Körper durch die Wirkung der Makrophagen geschieht. Einfach ausgedrückt: Krankheitserreger werden verbrannt.

Anwendungen von CDL

- **Medizinisch:** Unterstützende Therapie bei bakteriellen und viralen Infektionen (z.B. COVID-19 Studien zeigen Wirksamkeit und gute Verträglichkeit in korrekter Dosierung)
- **Wasseraufbereitung:** Eliminierung von Krankheitserregern in Trink- und Prozesswasser; empfohlen von internationalen Behörden wie WHO und FDA
- **Desinfektion:** Oberflächendesinfektion, medizinische und häusliche Anwendung möglich.
- **Oxidation im Körper:** Steigerung des Sauerstoffgehalts, Reduktion metabolischer Übersäuerung, antimikrobielle und antientzündliche Effekte – auch transdermal, oral, intravenös und rektal anwendbar.[1]

Herstellung von CDL

- CDL wird meist durch Durchleitung von Chlordioxid-Gas (gewonnen aus Natriumchlorit und einer Säure) durch Wasser hergestellt, sodass nur das Gas im Wasser gelöst und Nebenprodukte abgetrennt werden.

VORARLBERGER GESUNDHEITSTAGE vom 3. bis 5.10.2025

DIE EICHE ZIVILSCHUTZVEREIN

Materialienliste für die CDL-Herstellung

- **Glasgefäß/Rex (lichtgeschützt mit dicht schließendem Deckel) min 500 ml, 1 Schnapsglas**
- **250 ml Destilliertes Wasser (hochrein)**
- **5 ml 25% Natriumchlorit, 5 ml 4% Salzsäure**
- **Messzylinder für Dosierung**
- **Schutzbrille und Handschuhe (Arbeitsschutz)**
- Optional: Prüfstreifen/Pipetten zur Konzentrationsmessung
- Braunglasflasche zum Abfüllen, Kein Metallgefäß verwenden, da dies reagieren würde!

Dosierung von CDL

- Typische Dosierung bei medizinischer Anwendung liegt bei 1–5 ml CDL (0,3%), verdünnt in mindestens 200 ml Wasser, je nach Protokoll und therapeutischer Zielsetzung.
- Für akute Anwendungen (z.B. Unterstützung bei Infektionen) existieren Protokolle mit Tagesdosen von ca. 1–1,5 mg CDL pro kg Körpergewicht, verteilt über mehrere Einnahmen.

- Hinweise auf Überdosierung (Reizungen, Durchfall o.ä.) sind selten und in Studien nicht als gefährlich eingestuft worden. Bitte Protokolle von Dr. Andreas Kalcker verwenden.

Aufbewahrung

- CDL sollte stets **lichtgeschützt** und **kühl** (im Kühlschrank, 4–8 °C) gelagert werden, um eine Zersetzung zu verhindern.
- Haltbarkeit: In optimalen Bedingungen etwa 1–2 Monate, danach verliert die Lösung zunehmend an Wirksamkeit.

U.a. QR-Codes von Youtube Videos von Dr. Hartmut Fischer und
Dr. Andreas Ludwig Kalcker zur Herstellung von CDL und Links zur umfassenden Information.

https://t.me/Chlordioxid/8655

https://andreaskalcker.com/de/fuer-anfaenger-was-ist-cds-cdl/

Workshop Dr. Walter Lintner & Mag. Andrea Ristl 5.10.2025 Schwarzenberg